

Rückenschmerzen effektiv lindern

Das Wirbelsäulen-Zentrum der KLINIK am RING setzt auf minimal-invasive und schonende Techniken



Dr. med. Timmo Koy, Wirbelsäulenchirurg und leitender Arzt des Wirbelsäulen-Zentrums in der KLINIK am RING in Köln.

Ein Stechen im Kreuz, ein ziehender Schmerz im Nacken oder unerträgliche Verspannungen im gesamten Rücken – Laut Schätzungen haben 85 Prozent der Deutschen mindestens einmal im Leben Rückenschmerzen. Doch was genau hinter den Beschwerden liegt, gleicht manchmal der

berühmten Suche nach der Nadel im Heuhaufen.

„Rückenschmerzen können viele Ursachen haben“, sagt Dr. Timmo Koy, Leiter des Wirbelsäulen-Zentrums in Köln. „Eine exakte Diagnose zu stellen, ist immer Voraussetzung, um die Betroffenen gezielt und erfolg-

reich behandeln zu können“, so der Wirbelsäulenspezialist, der als ehemaliger Leiter der orthopädischen Wirbelsäulenchirurgie der Universitätsklinik Köln bereits mehr als Tausend Eingriffe an der Wirbelsäule durchgeführt hat.

Die meisten Rückenbeschwerden lassen sich durch schmerzlindernde Medikamente und gezielte Physiotherapie wirkungsvoll beheben. Wird jedoch durch einen Bandscheibenvorfall die Nervenwurzel des „erkrankten“ Wirbelsäulenabschnitts komprimiert und gereizt, kann es zu sehr starken Schmerzausstrahlungen in Arme oder Beine kommen. „Die Zähne zusammenzubeißen und die Schmerzen auszuhalten, führt da meist in die Sackgasse“,

betont der Wirbelsäulenchirurg. „Die Betroffenen nehmen meist eine Schonhaltung ein, die weitere muskuläre Verspannungen verursacht – ein Teufelskreis, der nur schwer zu durchbrechen ist“, erklärt Dr. Koy.

Schmerzen punktgenau ausschalten

Um die quälenden Schmerzen möglichst schnell wieder in den Griff zu bekommen und einer Chronifizierung vorzubeugen, bietet das Wirbelsäulen-Zentrum der KLINIK am RING eine schonende und effektive Schmerztherapie an. Bei der so genannten periradikulären Therapie (PRT) werden schmerzlindernde und entzündungshemmende Medikamente direkt an die

Nervenwurzel injiziert. Der Vorteil: Durch die hohe Wirkstoffkonzentration unmittelbar am Schädigungsort werden Schmerzen effektiv gelindert. Die Nervenwurzel beruhigt sich, schwillt ab und die lokale Entzündung wird eingedämmt. Die Injektion erfolgt jedoch nicht „blind“, sondern hochpräzise unter computertomographischer Kontrolle. Durch die millimetergenaue Platzierung der Nadel sind Nerven- und Gefäßverletzungen nahezu ausgeschlossen.

Minimal-invasiv und schonend

„Wenn jedoch alle konservativen Methoden versagen, oder aber Lähmungserscheinungen vorliegen, sollte eine Operation unbedingt in Erwägung gezogen

werden“, sagt Dr. Koy. Hier gilt es, nicht zu lange zu warten. Denn je länger der Druck auf die Wurzel anhält, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich die Wurzel erholt und die Lähmung zurückgeht. Das Wirbelsäulen-Zentrum in der KLINIK am RING ist dabei auf hochmoderne, minimal-invasive Techniken spezialisiert, die eine geringere Belastung für den Organismus darstellen, schnellere Genesung und damit eine schnellere Rückkehr in ein mobiles Leben ermöglichen.

WIRBELSÄULEN-ZENTRUM

Dr. med. Timmo Koy

(0221) 9 24 24-300
wirbelsaeule@klinik-am-ring.de
www.wirbelsaeule-klinik-am-ring.de

Erfrischt und erholt aussehen

Das moderne SDP-Facelift nach Abel & König ist schonend, absolut natürlich und bewährt

Mit ihrer jahrzehntelangen Erfahrung gehören Dr. König und Dr. Abel sicher zu den angesehensten Facelift-Spezialisten in Deutschland.

Früher erkannte man ein geliftetes Gesicht oft auf den ersten Blick: starre, maskenhafte Gesichtszüge, zu stark betonte Augenform, straff gezogene Wangen. Heutzutage darf ein Gesicht nach einem gut durchgeführten Facelifting nicht „operiert“ aussehen. Je natürlicher und dynamischer die Gesichtszüge, desto besser das Ergebnis. Das Gesicht soll erfrischt aussehen – wie nach einem langen, erholsamen Urlaub. Dann wirkt es in der Regel um gute zehn Jahre jünger.

Und wenn die Operation optimal durchgeführt wurde, hält die frische Optik über viele Jahre an. Doch: Vorsicht vor sogenannten „Mini- oder Soft-Liftings“, deren Ergebnisse oft schon nach wenigen Monaten nicht mehr erkennbar sind.

Die wohl innovativste und sicherste Methode des modernen Facelifts ist das High SMAS Superextended deep plane-lift (SDP-Lift) nach Dr. König, das eine absolut unverfälscht wirkende, harmonische Konturierung von Gesicht und Hals ermöglicht. Hierdurch werden das Strahlen und der positive Ausdruck des Gesichts wiederhergestellt. Und dies immer unter

optimaler Wahrung der eigenen Individualität. Dr. König und Dr. Abel haben sich gerade in diesem Bereich der Plastischen Chirurgie hochspezialisiert – mit täglich zwei Facelift-Operationen ist dies für die beiden Ärzte ein absolut sicherer Routineeingriff. Wichtig: Bei dieser Technik entsteht eine um 80 Prozent geringere Wundfläche als beim herkömmlichen Facelift; Blutergüsse und Schwellungen treten somit deutlich seltener auf. Dabei wird das sogenannte SMAS so dynamisch wiederhergestellt, dass das Gesicht seine bekannte Ausstrahlung von vor zehn bis zwölf Jahren wiedererlangt. „Ich möchte auf alle Fälle ich selber bleiben.“ Diesen

Wunsch der Patienten zu erfüllen, ist oberstes Ziel. Weitere Vorteile der SDP-Methode sind die kurze Operationszeit von zwei Stunden, die Vermeidung von Gesichts- und Nervenverletzungen und eine deutlich verkürzte Rekonvaleszenzzeit von wenigen Tagen. Der Eingriff wird wahlweise unter Maskennarkose oder im

Dämmer Schlaf durchgeführt. Drainageschläuche, wie bei herkömmlichen OP-Techniken üblich, sind zumeist entbehrlich. Die Wunden werden verklebt, eine Nahtentfernung entfällt. Das Haar kann am nächsten Tag wie gewohnt gewaschen werden, Verbände zu Hause entfallen komplett. Empfohlen wird das

SDP-Lift von den beiden Fachärzten etwa ab dem 40. Lebensjahr. Lässt die natürliche Spannkraft auch im Augen- oder Augenbrauenbereich nach, bieten sich eine Lidstraffung oder das Anheben der Augenbrauen durch ein subkutanes Stirnlifting an, die problemlos in gleicher Operation erfolgen können.



Dr. Michael A. König und Dr. Rainer Abel (rechts)

ZENTRUM FÜR ÄSTHETISCH-PLASTISCHE CHIRURGIE

Dr. med. Rainer Abel
Dr. med. Michael A. König

(0221) 9 24 24-280
info@abel-koenig.de
www.abel-koenig.de

Neue Wege für die Gesundheit gehen

HNO-Praxis unter neuer Leitung überzeugt mit breit gefächertem Spektrum und innovativen Ideen

Im Juli 2016 wird in der HNO-Praxis der KLINIK am RING ein neues Kapitel aufgeschlagen. Denn Dr. med. Tobias Berg übernimmt die seit mehr als zwanzig Jahren erfolgreich von Priv. Doz. Dr. med. Ronald

Matthias geführte TÜV-zertifizierte Praxis.

Nach Studium und Facharzt-ausbildung an der Universität Lübeck hat Dr. Berg mehrere Jahre als Oberarzt in Berlin

und anschließend zehn Jahre als Oberarzt im St. Elisabeth Krankenhaus-Hohenlind in Köln gearbeitet. In seiner Berufslaufbahn hat er sich bei ausgewiesenen Experten der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde ein breites Wissen in der Nasen- und Ohrchirurgie sowie Tumorchirurgie aneignen können, wodurch er heute ein kompetenter Ansprechpartner für alle HNO-Patienten ist. Insbesondere Kinder behandelt der mehrfache Familienvater auf liebevolle und fachkundige Weise. Dabei ist ihm vor allem wichtig, zunächst alle konservativen Methoden zur Genesung auszuschöpfen, bevor operative Verfahren wie zum Beispiel Tonsillotomie (Mandel-

verkleinerung), Adenotomie (Polypentfernung) und Paukenröhreneinlage bei den kleinen Patienten notwendig werden. Ebenso gehören auch weitere Operationsformen zu seinem Spektrum, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Patienten orientieren.

Ambulante und stationäre Behandlungen

Je nach medizinischer Indikation können die Patienten von Dr. Tobias Berg in der KLINIK am RING sowohl ambulant als auch stationär behandelt werden. Eine Besonderheit stellt die Kooperation mit dem St. Elisabeth Krankenhaus Hohenlind dar. Dr. Tobias Berg hat im Rahmen sei-

ner Tätigkeit als Oberarzt dort das Kopf-Hals-Tumorzentrum ins Leben gerufen und maßgeblich zu seiner Entwicklung beigetragen. Und auch jetzt, nach seiner Niederlassung in der KLINIK am RING, wird er als Koordinator des Tumorzentrums in Hohenlind tätig sein. In dieser Zeit wird die Praxis in der KLINIK am RING von Priv. Doz. Dr. Matthias betreut, der sich um die Anliegen der Patienten kümmern wird.

Individuell auf den Patienten abgestimmt

Dr. Tobias Berg ist dafür bekannt, sich Zeit zu nehmen, für seine Patienten da zu sein und den optimalen Behandlungsplan indivi-

duell auf den jeweiligen Patienten abzustimmen. „Für mich stehen das Wohlergehen meiner Patienten und ein zufriedenstellendes Endergebnis der medizinischen Behandlung im Vordergrund und liegen mir besonders am Herzen“, betont Dr. Tobias Berg. „Nach langer Klinik-tätigkeit freue ich mich nun auf die neue Herausforderung ‚Praxis‘ und bin gespannt auf die Begegnungen mit meinen Patienten.“

HALS-NASEN-OHRENHEILKUNDE

Dr. med. Tobias Berg
PD Dr. med. Ronald Matthias

(0221) 9 24 24-240
hno@klinik-am-ring.de
www.klinik-am-ring.de



Dr. med. Tobias Berg übernimmt die HNO-Praxis in der KLINIK am RING

Anästhesie | Ästhetisch-Plastische Chirurgie | Dermatologie | Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie | Radiologie Nuklearmedizin | Orthopädie Sporttraumatologie | Strahlentherapie Urologie Prostatazentrum | Wirbelsäulen-Zentrum | Zahnheilkunde



Meine Ärzte.
Meine Gesundheit.

KLINIK am RING – Köln
Hohenstaufer Ring 28
50674 Köln
Tel. (0221) 9 24 24-100
info@klinik-am-ring.de
www.klinik-am-ring.de